

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Meine Liebe lebt in Gott

D-DS Mus ms 420-14

GWV 1142/12¹

RISM ID no. 450005772²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005772>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Meine Liebe lebt in Gott
N. N.	Partitur	Meine Liebe lebt in Gott
	Umschlag _{N.N.}	Meine Liebe lebt in Gott
<i>Noack</i> ³	Seite 37	Meine Liebe lebt in Gott.
<i>Katalog</i>	—	Meine Liebe lebt in Gott/a 10/2 Flaut./2 Hautb./2 Violin./Viol./2 Canti/e/Continuo./Dn. 1. p. Trin./1712.
RISM	—	<i>Meine Liebe lebt in Gott a 10 2 Flaut. 2 Hautb. 2 Violin. Viol. 2 Canti e Continuo. Dn. 1. p. Trin. 1712.</i>

GWV 1142/12:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420–14	Umschlag _{Graupner} : 14 ⁵ . XV. [<i>sic</i>] Umschlag _{N.N.} : 14 ⁵ . XV.; 7312/14.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r –4 ^v ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] ⁴ – 2.4
Umschlag _{Graupner}	fol. 5 ^r (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner})
Umschlag _{N.N.}	f(19) U. ⁵
Stimmen	fol. 5 ^v –6 ^r : Continuo. fol. 7 ^r –19 ^v : VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	— ⁶
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. May. 1712 ⁷
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dn. 1. p. Trin. 1712
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	— ⁸
<i>Noack</i>	Seite 37	—	V. 1. Trin. ⁹
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Mai 1712.
RISM	—	—	Autograph 1712.

Anlass (Datum):

1. Sonntag nach Trinitatis 1712 (29. Mai 1712)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol./Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ¹⁰)
		6 ^v	Soli Deo Gloria

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ 1. Bogen ohne Zählung.

⁵ f(19) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 19 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

⁶ Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (1. Sonntag nach Trinitatis) fehlt hier.

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Datierung fehlt.

⁹ Angabe bei *Noack*, S. 37: V. 1. Trin., d. h. Mai [1712], 1. [Sonntag nach] Trinitatis [1712].

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol.5^r):

[Cantata] a 10.	Stimmen	fol. ¹¹	Bezeichnung auf der Stimme
2 Flaut:	1 Fl ₁	—	Es gibt keine eigenen Fl-Stimmen, die Flauti spielen in Satz 1 unisoni mit den Violinen aus den Vl-Stimmen (sonst tacet).
	1 Fl ₂	—	
2 Hautb:	1 Ob ₁	12 ^{r-v}	Hautb: .1.
	1 Ob ₂	13 ^{r-v}	Hautbois .2
2 Violin	1 Vl ₁	7 ^{r-v}	Violino 1. (über Satz 1, Takt 1 der Vl ₁ -Stimme: Flaut. 1.)
	1 Vl ₂	8 ^{r-v}	Violino 2. (über Satz 1, Takt 1 der Vl ₂ -Stimme: Flaut. 2.)
Viola	1 Va	9 ^r	Viola
(Violoncello) ¹²	1 Vlc	10 ^{r-v}	Violoncello
(Violone) ¹³	1 Vln	11 ^{r-v}	Violono
2 Canti	1 C ₁	14 ^r -15 ^r	—
	1 C ₂	16 ^r -17 ^r	—
(2 Canti _{Rip}) ¹⁴	1 C _{1,Rip}	19 ^r	—
	1 C _{2,Rip}	18 ^r	—
e Continuo.	1 Cont	5 ^v -6 ^r	Continuo (beziffert)

Blattgröße:

Normal: b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

fol. 18+19: b x h ≈ 21,0 cm x 17,25 cm.

Die **Stimmen** Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁, C₂, C_{1,Rip}, C_{2,Rip}; Bc sind **eingesetzt in**

Satz Stimme	1 (Arie)	2 (Dic- tum ₁ /Acc)	3 (Arie)	4 (Dic- tum ₂ /Acc)	5 (Duett)
Ob _{1,2}	x		x		x
Fl _{1,2}	x				
Vl _{1,2}	x	x	x unis.	x	x
Va	x	x		x	x
C ₁	x	x			x
C ₂			x	x	x
C _{1,Rip}					x
C _{2,Rip}					x
Bc (Cont, Vlc, ...)	x	x	x	x	x

¹¹ Nicht angegebene folii sind leer.

¹² In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹³ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁴

- Die beiden Rip-Stimmen wurden in der Besetzungsliste nicht angegeben.
- Die beiden Rip-Stimmen werden nur im letzten Satz eingesetzt.
- Stimmen und Besetzung laut Karteikarte im *Katalog* und bei *RISM*:
 - Stimmen laut Karteikarte (Auszug): C 1(2x), C2 (2x), ... [die Verdopplung der Stimmen betrifft jedoch nur den letzten Satz Nr. 6 (Arie/Duett *So verbannt' ich Furcht und Schrecken*);
 - Stimmen laut *RISM* (Auszug): S 1 (2x), 2 (2x), ...;
 - Besetzung laut *RISM* (Auszug): S (2), ...
- Die Notenblätter der Rip-Stimmen sind nur halb so groß wie ein „normales“ Notenblatt; deren Rückseite ist jeweils leer.
- Die fol-Zählung wurde irrtümlich vertauscht.

Textbuch:

Original:

Lehms 1711–1712, S. 32–33 (Vormittags-Andachten).

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opffer / | In einem ganzen | Jahr =
Gänge | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die gewöhnlichen |
Sonn- und Festags-Verse/ | Gott zu Ehren/und der Darmstät- |
tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- | und Mittags-Erbauung |
angezündet | Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl.
Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] | Darmstadt/ |
Druckts Johann Levin Bachmann / | Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*¹⁵.

1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712.



Georg Christian Lehms
(1684 – 1717)
Kupferstich ca. 1713.

Textquellen:

2. Satz:

*Dictum*₁:

Darin ist die Liebe völlig bei uns, | auf dass wir eine Freudigkeit haben | am Tage des Gerichts; denn gleich wie er ist, | so sind auch wir in dieser Welt.

[1. Brief des Johannes 4, 17]¹⁶

4. Satz:

*Dictum*₂:

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe.

[1. Brief des Johannes 4, 18]¹⁷

Lesungen zum 1. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung¹⁸:

Epistel: 1. Brief des Johannes 4, 16–21:

16 (Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat.)¹⁹ Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

17 Darin ist die Liebe völlig bei uns, dass wir eine Freudigkeit haben am Tage des Gerichts; denn gleich wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe.

19 Lasset uns ihn lieben; denn er hat uns zuerst geliebt.

¹⁵ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 63/4095.

¹⁶ • Text nach der *LB 1912*:

1 Joh 4, 17 Darin ist die Liebe völlig bei uns, dass wir eine Freudigkeit haben am Tage des Gerichts; denn gleich wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

• Text nach der *LB 2017*:

1 Joh 4, 17 Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

¹⁷ • Text nach der *LB 1912*:

1 Joh 4, 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe.

• Text nach der *LB 2017*:

1 Joh 4, 18 Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.

¹⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁹ Der in Klammern gesetzte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

- 20 So jemand spricht: »Ich liebe Gott«, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?
- 21 Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebt.

Evangelium: Lukasevangelium 16, 19–31:

- 19 Es war (aber)²⁰ ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden.
- 20 Es war aber ein armer Mann mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Tür voller Schwären
- 21 und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen, die von des Reichen Tische fielen; doch kamen die Hunde und leckten ihm seine Schwären.
- 22 Es begab sich aber, dass der Arme starb und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und ward begraben.
- 23 Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.
- 24 Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich mein und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.
- 25 Abraham aber sprach: Gedenke, Sohn, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeinigt.
- 26 Und über das alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, dass die wollten von hinnen hinabfahren zu euch, könnten nicht, und auch nicht von dannen zu uns herüberfahren.
- 27 Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in meines Vaters Haus;
- 28 denn ich habe noch fünf Brüder, dass er ihnen bezeuge, auf dass sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.
- 29 Abraham sprach zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; lass sie dieselben hören.
- 30 Er aber sprach: Nein, Vater Abraham! sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun.
- 31 Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Toten aufstünde.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 5)²¹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopfs-Skriftur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ÿeÿd* als auch *ÿeyd*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns

²⁰ Der in Klammern gesetzte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

²¹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 5 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 5.

seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Meine Liebe lebt, meine Liebe lebt in Gott ...“

nur „Meine Liebe lebt in Gott ...“

usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf=Fraktur** wurde der Font **ꝛ Breitkopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS=Alte Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²²:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-420-14>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-12647.
- **Link zur DNB²³:** <http://d-nb.info/gnd/1063181674>.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.

²² ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²³ DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

- **Komposition(en) mit demselben Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Telemann, Georg Philipp:**
Meine Liebe lebt in Gott.
 1. Sonntag nach Trinitatis.
 Kantate für Bariton, Oboe (Violine ad libitum) und Basso continuo.
 Text von Georg Christian Lehms.
 TWV 1, 1095.
 DNB: <http://d-nb.info/351136614>
 <http://d-nb.info/11862119X> (Link zum Komponisten G. P. Telemann)
 <http://d-nb.info/104268034> (Link zum Librettisten G. C. Lehms)
 Ausgabe: Habsburger Verlag, Frankfurt (Main)
 Hrsg.: Theis, Ulrich
 [Auch in einer transponierten Fassung für Tenor / Sopran erhältlich.]
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner.
 Kantate „Meine Liebe lebt in Gott“
 zum 1. Sonntag nach Trinitatis
 für Solo (SS), 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Violinen, Viola, Bc.
 Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])
 CBV-10-12-14-A: Urtext-Partitur
 B: Studien-Partitur
 C: Continuo-Partitur (in Vorb.)
 D: Dirigier-Partitur
 S: Stimmensatz
 Cont: Continuo (in Vorb.)
 Links: <http://www.concertinobarocco.de/reminiscere.htm>,
 <http://www.concertinobarocco.de/impressum.htm>.
 - S. vorangehend Telemann, Georg Philipp:
Meine Liebe lebt in Gott.
 Ausgabe: Habsburger Verlag, Frankfurt (Main)
 Hrsg.: Theis, Ulrich
 [Auch in einer transponierten Fassung für Tenor / Sopran erhältlich.]

Kantatentext

Mus ms 420-14	fol.	Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i>	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria ²⁴ (<i>Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)	Aria (<i>Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)	Arie (<i>Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)
		Meine Liebe lebt in Gott	Meine Liebe lebt in Gott	Meine Liebe lebt in Gott
		u. Gott lebt in meiner Liebe. ☺	u. Gott lebt in meiner Liebe. ☺	und Gott lebt in meiner Liebe. ☺
		Wir verknüpfen un sern ²⁵ Geist	Wir verknüpfen un sern Geist	Wir verknüpfen unsern ²⁶ Geist
		durch ein Band das ewig heißt	durch ein Band das ewig heißt	durch ein Band, das ewig heißt,
		u. durch him els ²⁷ feste Triebe.	u. durch him els feste Triebe.	und durch himmelsfeste ²⁸ Triebe.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2 ^v	Dictum ₁ /Recitativo acc ²⁹ (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)	Dictum ₁ /Recitativo acc (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)	Dictum ₁ /Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; Bc</i>)
		Darin ist die Liebe völlig bei uns auf daß wir eine freudig f ³⁰ haben am Tage des Gerichts den n ³¹ gleich wie er ist so sind auch wir in dießer Welt.	Darin ist die Liebe völlig bei uns auf daß wir eine freudigk. haben am Tage des Gerichts den n gleich wie er ist so find auch wir in dießer Welt.	Darin ist die Liebe völlig bei uns, auf dass wir eine Freudigkeit haben am Tage des Gerichts; denn ³² gleich wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. ³³

²⁴ • Besetzungsangabe Graupners (jeweils in Takt 1 über der zugehörigen Notenzeile): Flaut. 1., Flaut. 2., Hautb. 1., Hautb. 2.
Im weiteren Verlauf auch Fl. 1., Fl. 2., H. 1., H. 2. im Wechsel.
• Die C₁-Stimme ist mit dem Bc (unbeziffert) unterlegt.

²⁵ Partitur und C₁-Stimme, T. 39, Textvariante: un~~sern~~/un~~sern~~ statt un~~sern~~;
Originaltext (s. Anhang): un~~sern~~.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁷ Partitur und C₁-Stimme, T. 41 ff, Textvariante: him~~els~~ feste statt Him~~mel~~-feste;
Originaltext (s. Anhang): Him~~mel~~-feste.

²⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁹ Die C₁-Stimme ist mit dem Bc (unbeziffert) unterlegt.

³⁰ C₁-Stimme, T. 4, Schreibweise: freudig~~f~~ statt freudig~~f~~.

³¹ Partitur und C₁-Stimme, T. 6, Textänderung: den~~n~~ statt dann;
Originaltext (s. Anhang): dann.

³² Vgl. vorangehende Fußnote.

³³ 1 Joh 4, 17.

3	3 ^r	Aria ³⁴ (<i>VI_{1,2} unis.; C₂; Bc</i>)	Aria (<i>VI_{1,2} unis.; C₂; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis.; C₂; Bc</i>)
		Die Liebe macht des höchsten Richter Amt das sonst nur schreckt u. verdamt zu lauter huld u. Gnade. : :	Die Liebe macht des höchsten Richter Amt das sonst nur schreckt u. verdamt zu lauter huld u. Gnade. : :	Die Liebe macht des Höchsten Richter Amt, das sonst nur schreckt und verdammt, zu lauter Huld und Gnade. : :
		Drum lieb ich Gott damit mir $\hat{o}t$ ³⁵ weñ er sein letztes Urteil spricht, deßelben Eÿffer schade. : :	Drum lieb ich Gott damit mir $\hat{o}t$ weñ er sein letztes Urteil spricht, deßelben Eÿffer schade. : :	Drum lieb' ich Gott, damit mir nicht, wenn er sein letztes Urteil spricht, desselben Eifer schade. : :
4	3 ^v	Dictum ₂ /Recitativo acc ³⁶ (<i>VI_{1,2}, Va; C₂; Bc</i>)	Dictum ₂ /Recitativo acc (<i>VI_{1,2}, Va; C₂; Bc</i>)	Dictum ₂ /Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; C₂; Bc</i>)
		Furcht ist $\hat{o}t$ in der Liebe sondern die völlige Liebe treibet die furcht auß, deñ die furcht hat Pein wer sich aber fürchtet der ist $\hat{o}t$ völlig in der Liebe.	Furcht ist $\hat{o}t$ in der Liebe sondern die völlige Liebe treibet die furcht auß, deñ die furcht hat Pein wer sich aber fürchtet der ist $\hat{o}t$ völlig in der Liebe.	Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibet die Furcht aus, denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe. ³⁷
5	3 ^v	Aria a due ³⁸ (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C₁, C_{1,Rip}, C₂, C_{2,Rip}; Bc</i>)	Aria a due (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C₁, C_{1,Rip}, C₂, C_{2,Rip}; Bc</i>)	Duett (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C₁, C_{1,Rip}, C₂, C_{2,Rip}; Bc</i>)
		So verbañ ich furcht u. Schrecken weil es Pein u. Kummer gibt. ☹ ³⁹ u. erwehle mir ein Weßen das sich Gott selbst ausgeleßen ⁴⁰ weñ er unßre Seelen liebt.	So verbañ ich furcht u. Schrecken weil es Pein u. Kummer gibt. ☹ u. erwehle mir ein Weßen das sich Gott selbst ausgeleßen weñ er unßre Seelen liebt.	So verbann' ich Furcht und Schrecken, weil es Pein und Kummer gibt, ☹ und erwähle mir ein Wesen, das sich Gott selbst auserlesen ⁴¹ , wenn er unsre Seelen liebt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	6 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

³⁴ • Spielanweisung Graupners (in Takt 1 über der 1. Notenzeile): [*VI_{1,2}*] Unifon.

• Die C₂-Stimme ist mit dem Bc (unbeziffert) unterlegt.

³⁵ $\hat{o}t$ = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

³⁶ Die C₂-Stimme ist mit dem Bc (unbeziffert) unterlegt.

³⁷ 1 Joh 4, 18.

³⁸ • Besetzungsangabe Graupners (in Takt 10 bzw. 11 über der VI₁- bzw. VI₂-Zeile): H. 1. bzw. H. 2.

• Die C₁-, C₂-Stimmen sind mit dem Bc (unbeziffert) unterlegt.

³⁹ C₁-, C₂-, C_{1,Rip}-, C_{2,Rip}-Stimme, T. 63: Das Zeichen ☹ fehlt.

⁴⁰ Partitur und Stimmen, T. 70–71, Textvariante: *ausgeleßen* (alt.) statt *auserlesen*.

Originaltext (s. Anhang): *auserlesen*.

⁴¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/06.12.2017.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Originaltext von Lehms⁴²



⁴² Lehms 1711-1712, S. 32-33 (Vormittags-Andachten).

Wir müssen Ihn zwar hier
Gewaltig/groß und mächtig nennen;
Doch diß erklärt noch nicht/
Was selbst sein Wesen/ von Ihm spricht.

Vers. 34. 35.

Wer hat des Herren Sinn erkannt? oder
wer ist sein Rathgeber gewesen / oder wer hat Ihn
etwas zuvor gegeben/das ihm werde wieder vergolten.

Drum lebt die ganze Welt
Allein von seiner Liebe;

Wer kennet diese Triebe/
Dadurch er uns erhält?

Ach! wir sind geistlich blind/
Und in dergleichen Sachen/
Die uns Verwundrung machen/
Ein Unschuldvolles Kind.

Vers. 36.

Von Ihm und durch Ihn und in Ihm sind alle
Dinge/ Ihm sey Ehre in Ewigkeit/ Amen.

**Andacht auf den ersten Sonntag nach
Trinitatis.**

Meine Liebe lebt in Gott/
Und Gott lebt in meiner Liebe/
Wir verknüpfen unsren Geist
Durch ein Band das ewig heist/
Und durch Himmel-feste Triebe!
Meine Liebe zc.

1. Joh. 4. vers. 17.

Darin ist die Liebe völig bey uns / auff das wir
eine Frendigkeit haben am Tage des Gerichts/ dann
gleich wie er ist / so sind wir auch in dieser Welt.
Die Liebe macht des höchsten Richter Amt/
Das sonst nur schrecket und verdammt/ Zu

Zu lauter Huld und Gnade/
Drum lieb ich Gott / damit mir nicht/
Wenn er sein letztes Urtheil spricht/
Desselben Eyfer schade.

Vers. 18.

Furcht ist nicht in der Liebe / sondern die vöilige
Liebe treibet die Furcht auß/ denn die Furcht hat Pein/
wer sich aber fürchtet/der ist nicht völig in der Liebe.

So verbann ich Furcht und Schrecken
Weil es Pein und Kummer giebt;
Und erwehle mir ein Wesen/
Das sich Gott selbst auserlesen/
Wenn er unsre Seelen liebt.
So verbann zc.

**Andacht auf den andern Sonntag
nach Trinitatis.**

chor. Wenn wir in höchsten Nöthen seyn/
2. vers.

Ich bin gedrückt / ich bin verfolget/
Mein Leid zerknirscht mir Herz und Bein.
Die Welt steüt mir verdammte Stricke/
Damit sie mich aus Haß berücke.
O Schmerz/ diß geht mir bitter ein!
Ich bin gedrückt zc.

Psalm. 94. vers. 1. 2.

Herr Gott/ des die Rache ist / Gott / des die
Rache ist erscheine. Erhebe dich du Richter der Welt/
vergilt den Hoffärtigen/ was sie verdienen.

Dir/ stell ich meine Rach anheim/
Mein Gott/ du wirst die Feinde schlagen.
Bist du mein Schild und starker Schutz/
Bieth ich der ganzen Erde Trutz/
Und wil sie wie die Spreu verjagen.
Dir stell zc.

6

Psalm

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁴³
			Andacht auf den ersten Sonntag nach Trinitatis
1	Aria (<i>Fl_{1,2}, Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁; BC</i>)		
	Meine Liebe lebt in Gott		Meine Liebe lebt in Gott/
	u. Gott lebt in meiner Liebe. ☺		Und Gott lebt in meiner Liebe/
	Wir verknüpfen unfern Geist	↔	Wir verknüpfen unfern Geist
	durch ein Band das ewig heißt		Durch ein Band das ewig heißt/
	u. durch himels feste Triebe.	↔	Und durch Himmel=feste Triebe !
	Da Capo		Meine Liebe zc.
2	Dictum ₁ /Recitativo acc (<i>Vl_{1,2}, Va; C₁; BC</i>)		1. Joh. 4. vers. 17.
	Darin ist die Liebe völlig bey uns auf daß wir eine freudigk. haben am Tage des Gerichts den gleich wie er ist so sind auch wir in dieser Welt.	↔	Darin ist die Liebe völlig bey uns / auff daß wir eine Freudigkeit haben am Tage des Gerichts/ dann gleich wie er ist so sind auch wir in dieser Welt.
3	Aria (<i>Vl_{1,2} unis.; C₂; BC</i>)		
	Die Liebe macht des höchsten Richter Amt		Die Liebe macht des höchsten Richter Amt/
	das sonst nur schreckt u. verdammt		Das sonst nur schreckt und verdammt/
	zu lauter huld u. Gnade. : :		Zu lauter Huld und Gnade/
	Drum lieb ich Gott damit mir ist		Drum lieb ich Gott/ damit mir nicht/
	wenn er sein letztes Urtheil spricht,		Wenn er sein letztes Urtheil ⁴⁴ spricht/
	desselben Eyffer schade. : :		Desselben Eyfer schade.
4	Dictum ₂ /Recitativo acc (<i>Vl_{1,2}, Va; C₂; BC</i>)		Vers. 18.
	Furcht ist ist in der Liebe sondern die völlige Liebe treibet die furcht auß, denn die furcht hat Pein wer sich aber fürchtet der ist ist völlig in der Liebe.		Furcht ist nicht in der Liebe / sondern die völlige Liebe treibet die Furcht aus/ denn die Furcht hat Pein/ wer sich aber fürchtet/ der ist nicht völlig in der Liebe.
5	Aria a due (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C₁, C_{1,Rid}, C₂, C_{2,Rid}; BC</i>)		
	So verban ich furcht u. Schrecken		So verbann ich Furcht und Schrecken
	weil es Pein u. Kummer gibt. ☺		Weil es Pein und Kummer giebt ;
	u. erwehle mir ein Wesen		Und erwehle mir ein Wesen/
	das sich Gott selbst ausgelesen	↔	Das sich Gott selbst auserlesen /
	wenn er unsre Seelen liebt.		Wenn er unsre Seelen liebt.
	Da Capo		So verbann zc.
—	Soli Deo Gloria.		—

⁴³ Lehms 1711–1712, S. 32–33 (Vormittags-Andachten).

⁴⁴ Urtheil (alt.): „Urteil“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 19, Sp. 692*; Stichwort *Urtheil*).

Quellen⁴⁵

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 3 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr=Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Texte / Gott zu Ehren/ und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen=Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Drucks Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff= Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900. <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodifichio bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb-tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de

⁴⁵ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)